

Papillon Ried: Ja zur Abgabe von Land im Baurecht

19.5.2019 - Die Stimmberechtigten der Gemeinde Köniz haben sich am Wochenende mit einem Ja zur Abgabe von Land im Baurecht für die Entwicklung des Baufelds F im Quartier Papillon ausgesprochen. Die Stimmbeteiligung betrug 49.02 Prozent.

Mit 8'884 Ja zu 3'187 Nein Stimmen haben die Könizer Stimmberechtigten der Abgabe von Land im Baurecht auf dem Baufeld F (Parzelle 10514) in Niederwangen zugestimmt.

Im Ried Ost bei Niederwangen werden in Etappen Wohnungen für 2'500 Menschen gebaut. Die Gemeinde Köniz ist mit rund 25'400 Quadratmetern Bruttogeschossfläche (BGF) am Baufeld F, einem der "Flügel" der Wohnüberbauung Papillon, direkt beteiligt. Nach dem positiven Ausgang der Abstimmung wird die Gemeinde Köniz das Land im Baurecht an die Immobiliengesellschaft Mobimo und eine gemeinnützige Wohnbauträgerschaft abgeben.

Die Gemeinde hat für das Terrain einen Baurechtszins von rund 657'000 Franken pro Jahr ausgehandelt, das Land wird für 100 Jahre im Baurecht abgegeben. Der Baurechtszins setzt ein Gegengewicht zu den finanziellen Lasten, welche die Gemeinde im Ried tragen muss. Dazu gehören der Bau eines neuen Schulhauses mit Turnhalle und Sportplatz, ein Anteil am Gemeinschaftszentrum sowie erhebliche Infrastrukturkosten. Durch die verschiedenen Wohnformen soll ein attraktives Wohnangebot für unterschiedliche Bevölkerungsschichten entstehen.

Auf dem Grundstück sollen zu je einem Drittel Mietwohnungen zu Marktkonditionen, gemeinnütziger Wohnungsbau mit Kostenmiete sowie Stockwerkeigentum entstehen. Das Baufeld F soll nachhaltig nach den Regeln der 2000-Watt-Gesellschaft und als Plusenergie-Quartier überbaut werden.

Der Baubeginn ist Ende 2021 geplant, mit dem Bezug der ersten Wohnungen wird ab Mitte 2023 gerechnet. Der Könizer Gemeinderat ist überzeugt, dass mit der Abgabe des Gemeindelandes im Baurecht und der Konzeption als 2000-Watt-Areal ein gesellschaftlich, ökologisch und wirtschaftlich nachhaltiges Projekt realisiert werden kann.

Auskunftspersonen

- Gemeinderat: Thomas Brönnimann, Vorsteher Direktion Sicherheit und Liegenschaften, T 079 752 53 23